

# Constitutions - Fest im Prater.

Sonntag den 16., Montag den 17., und  
Dinstag den 18. Juli 1848

als am

## Tage der Eröffnung des Reichstages.

Um dieses großartige Fest unserer glorreichen Errungenschaften am feierlichsten und würdevollsten zu feiern, findet sich wohl kein besserer und geneigterer Platz als unser Prater, jener herrliche Park welchen **Kaiser Josef II.** dieser Menschenfreund, dieser Schätzer seines Volkes, dieser Vorläufer unserer constitutionellen Monarchie, schon im Jahre 1766, trotz den Gegenstellungen mancher Volksfeinde, dem Vergnügen seines Publikums widmete.

Wohlan, Bewohner Wiens! Geliebte Landsleute und Brüder! Söhne aller Provinzen, unter dem Schutze eines constitutionellen Monarchen, kommt in dem **Prater** und feiert das Fest unserer heiligen Constitution. — Das vorläufig kundgemachte Programm hier in Kürze wiederholend, so werden am 16. Juli 8 Uhr früh, die Herren Studenten, Nationalgarden und Bürger in Uniformen und Fezkleidern sich am Wasser-Platz versammeln und ihren feierlichen Einzug in den Prater halten, wo sie mit 50 Pöllerschüssen empfangen werden.

Die Herren Deputirten des Reiches werden hiermit gebeten, sich in ihren National - Costümen um eben dieselbe Stunde am Wasser-Platz dem Festzuge anzuschließen und der feierlichen Feldmesse beizuwohnen, welche als Dankeshymne für unsere Errungenschaften zum Himmel emporsteigen wird. Mögen alle Anwesenden sich im Geiste wie ganz Deutschland mit Wiens Gesinnungen vereinen. Möge es ganz Europa vernehmen wie wir unsern geliebten Kaiser und unsere Constitution zu schätzen und zu würdigen wissen.

Auch Se. kais. Hoheit **Erzherzog Johann**, als Stellvertreter des Kaisers, werden zu diesem Feste von einer bestimmten Deputation eingeladen werden, und seine Ankunft werden 101 Pöllerschüsse verkünden.

Die **Besitzer der Pratergebäude** werden ihre Lokalitäten auf das festlichste ausschmücken, doch glauben die Gastwirthe bitten zu müssen, die allenfälligen Körperschaften und Gesellschaften mögen längstens bis 13. Juli ihre zu wünschenden Unterhaltungs-Lokale bestimmen, um selbe recht gut nach Kräften und **auf das Billigste** bewirthen zu können.

Ebenso biethet der **Besitzer des 3. Caffehauses** den sämtlichen Herren Reichs-Deputirten seinen hiezu ganz geeigneten großen und festlich geschmückten Saal zur geselligen Unterhaltung an, und **bittet aber vorläufig sich mit ihm wegen Anweisung der Plätze, Arrangements u. s. w. gefälligst zu besprechen.**

Auf den freien Plätzen und Wiesen des Praters wird von den Herren Studenten, Nationalgarden und Bürgern ein friedliches Lager errichtet werden.

Musik-Banden werden die vorzüglichsten National-Melodien und mehre beliebte Tonstücke, vortragen. Der Nachmittag beginnt mit Tanz und andern geselligen Vergnügungen.

Am zweiten u. dritten Tage werden die Festlichkeiten wiederholt, mit Ausnahme der Feldmesse.

Am dritten Tage bei Einbruch der Nacht werden die Musikbanden sich an ihre Sektionen anschließen und friedlich und frohlockend dieses schöne Fest beschließend nach Hause ziehen.

Möge dieses denkwürdige Fest alle Jahre im ersten Vollmond des Monats Juli sich erneuern.

Mit Zustimmung des National-Garde-Obercommandos.

A. Bohner.

